

| | |
|--|--|
| Thema der Makrosequenz: Die EU-Flüchtlingspolitik – Das Mittelmeer als „Festung Europa“? | |
| Lernfeld „In Europa arbeiten und leben“ (Niveaustufe 4, Anhörungsfassung 2015) | Klassen: BAO 1/BAO 2 (Bankkaufmann/-frau, 5. Block, Juni/Juli 2015 , 3. Jahr) |
| Zeit: 10 Unterrichtsstunden | Leistungsnachweis: Klassenarbeit / Referate |
| Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... ermitteln ein bedeutsames Ereignis mit europapolitischer Dimension. ... analysieren dies mit Hilfe von geeigneten politikwissenschaftlichen Kategorien. ... erläutern Motive und Leitbilder der europäischen Einigung. ... diskutieren kontroverse Standpunkte zu dem ausgewählten Ereignis und erschließen darin enthaltene grundsätzliche europapolitische Positionen. ... gestalten Empfehlungen für eine politische Weiterentwicklung Europas. ... reflektieren ihre eigene Lernentwicklung und setzen sich persönliche Lernziele. | |
| Handlungsziel: Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die Fluchtbewegungen über das Mittelmeer als bedeutsames europapolitisches Ereignis, sie analysieren die EU-Flüchtlingspolitik auf der Basis der drei Dimensionen des Politischen, sie diskutieren exemplarisch kontroverse Standpunkte innerhalb des Europäischen Rates mit dem Ziel einer eigenständigen Beurteilung der EU-Flüchtlingspolitik und reflektieren ihre eigene Lernentwicklung mit Blick auf persönliche Lernziele. | |
| Handlungsprodukt: Simulation einer Sitzung des Europäischen Rates („Krisengipfel“) | |

| Artikulation nach dem Phasenmodell (Std.) | Inhalte | Ziele / Kompetenzen | Methodik / Medien |
|--|--|---|--|
| Einstiegsphase (Herausarbeitung des Themas) (1 h) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flüchtlinge ertrinken im Mittelmeer ▪ Problemorientierte Leitfrage als Thema der Makrosequenz | <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation des europapolitischen Problems und Herausarbeitung einer problemorientierten Themenstellung - Integration von Vorwissen/ Lebenswelt - Themenstrukturierung und Methodenplanung | <ul style="list-style-type: none"> • Karikatur / Bild • Brainstorming (Was muss geklärt werden?) / Stellwand • Tafel/Flipchart |
| Informationsphase (Fakten, Sachverhalte, Kategorien, Analyse) (ca. 4 h) | Policy (Problem, Interessen, Folgen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flucht über das Mittelmeer ▪ Interessen Beteiligter und Betroffener ▪ Ursachen der Flucht/Emigration ▪ Folgen für Betroffene und die EU | <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der grundlegenden Fakten zur Thematik - Erläuterung der Komplexität unterschiedlicher themenrelevanter Sachverhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien • Internetrecherchen • Arbeitsteilige Gruppenarbeit und Präsentationen |

| | | | |
|---|--|--|--|
| | <p>Polity (Rechtlicher Handlungsrahmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsgrundlagen bei Migration in die EU / Grundgesetz ▪ Zuständigkeiten der EU-Institutionen ▪ NGOen und Flüchtlinge <p>Politics (Konflikte, Macht, Kompromisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte innerhalb der EU hinsichtlich des Umgangs mit Flüchtlingen und der Kompromissvorschlag einer Quotenregelung | <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung politische Kategorien als Analyseinstrument auf der Basis der drei Dimensionen des Politischen - Analyse des europapolitischen Problems | <ul style="list-style-type: none"> • Referate • L-S-G |
| <p>Anwendungsphase</p> <p>(Verknüpfungen, Analyse von Beziehungen, Generalisierung, Transfer)</p> <p>(ca. 3 h)</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung eines simulativen Treffens der Staats- und Regierungschefs des Europäischen Rates („Krisengipfel“) ▪ Durchführung des „Krisengipfels“ des Europäischen Rats zur Flüchtlingspolitik <ul style="list-style-type: none"> - Kommissionspräsident Juncker - EU-Außenbeauftragte Mogherini - EU-Parlamentspräsident Schulz - Bundeskanzlerin Merkel (D) - Ministerpräsident Renzi (I) - Premierminister Cameron (GB) ▪ Auswertung der Pro-Contra-Argumente und Abgleich des simulativen Handelns mit der Realität des Europäischen Rates | <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung des Wissenserwerbs aus der Informationsphase zur Gestaltung einer realitätsnahen Simulation, in der unterschiedliche Interessen im Europäischen Rat sichtbar werden - Förderung der politischen Handlungskompetenz durch positionsbezogenes artikulieren, überzeugungsorientiertes argumentieren, durchsetzungsorientiertes verhandeln und ergebnisorientiertes entscheiden - Förderung der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel durch Erfassung von Pro-Contra-Argumenten und Transfer vom Spiel (Simulation) zur Realität des Europäischen Rates | <ul style="list-style-type: none"> • Rollenbeschreibungen • Internetrecherchen • Durchführung eines fiktiven Treffens der Repräsentanten der EU-Kommission und ausgewählter nationaler Regierungschefs innerhalb des Europäischen Rates • Auswertung der Simulation anhand von Beobachtungsaufträgen (Präsentationen der SuS) • L-S-G (Vergleich Simulation/Realität) |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>Problematisierungsphase</p> <p>(Urteilsbildung, Handlungsoptionen)</p> <p>(1 h)</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilung der Thematik (problemorientierte Leitfrage) ▪ Abwägung möglicher Handlungsoptionen der politischen Akteure und Einzelner | <ul style="list-style-type: none"> - Urteilsbildung anhand ausgewählter Kriterien (Legitimität, Effizienz, Folgenabschätzung, Perspektivenvielfalt) - Lernergebnissicherung - Prüfung von Handlungsoptionen | <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion (Redekette) • Arbeitsblatt (Pro-Contra-Argumente zur Themenstellung) • Diskussion von Handlungsmöglichkeiten |
| <p>Phase der Metakommunikation</p> <p>(Reflexion über Stärken und Schwächen der Vorgehensweise)</p> <p>(1 h)</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückblick auf den Lehr-Lernprozess und die Lehr-Lernergebnisse ▪ Reflexion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen für die Weiterarbeit | <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des Lehr-Lernprozesses und der eigenen Lernentwicklung - Gemeinsame Klärung zukünftiger Vorgehensweisen (Inhalte, Methodik) | <ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen zur inhaltlichen und methodischen Vorgehensweise (Alternative: Blitzlicht) • L-S-G |

L-S-G = Lehrkraft-Schüler/innen-Gespräch

SuS = Schülerinnen und Schüler